

NUMMER 07 + 08 | JULI + AUGUST 2020

102. Jahrgang
5.500 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



Hummel in der Nähe des verschwundenen Polizei-Stadions am Ende der Borsteler Chaussee



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ABC

apotheker

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr
Unser Botendienst bringt Ihnen Ihre Medikamente direkt nach Hause.

Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



VERMIETUNG
VERWALTUNG/VERKAUF



ANKAUFBERATUNG
VERKAUFBERATUNG

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg

**LUST AUF
GRIECHENLAND**

Ihre Feier - unser Auftrag!
Räumlichkeiten für bis zu
60 Personen

Lust auf Griechenland
Kellerbleek 6, 22529 Hamburg
Tel.: 040 - 64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de

Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr

*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr



EDITORIAL



Liebe Borsteler,

eines ist, während ich heute – 18. Juni – schreibe, immerhin sicher: In zwei Tagen ist offiziell Sommer! Und bisher hat sich das Wetter seit Anfang März sehr ordentlich an den vorgesehenen Jahreszeitenplan gehalten. Das gibt doch eine gewisse Sicherheit in diesen ansonsten etwas ungewissen Zeiten.

Ja, in Hamburg sind die Corona-Neuinfektionen seit längerem im niedrigen einstelligen Bereich. Das ist gut! Die Innenstadt ist wieder recht lebhaft besucht von Einkaufswilligen, die Restaurantbesuche laufen schleppend an, SPD und Grüne haben einen neuen Senat gebildet, die Alster ist voller Boote aller Art, und die Stehpaddler auf ihren SUPs können gerade noch 1,50 m Abstand einhalten – so viele sind unterwegs. Seit heute dürfen sogar die Kinder wieder in den eingeschränkten Regelbetrieb der Kitas. Was immer das genau heißen mag. Die Schüler müssen darauf noch bis nach den Sommerferien warten, und auch dort bedarf es sehr genauer Lesart, wer wann und wo wieder Präsenz zeigen darf.

Wir haben seit zwei Tagen auch die langerwartete Corona-App, die in punkto Datensicherheit vorbildlich erscheint. Allerdings läuft sie nur auf neueren Smartphones.

Hoffen wir, dass auch dadurch ein Stück Normalität zurückgewonnen werden kann. Ob sie allerdings gegen Masseninfektionen von über 1500 Menschen hilft, wie jetzt wieder in einem weiteren Schlachtbetrieb im Kreis Gütersloh, dem größten überhaupt in Deutschland, erscheint mehr als fraglich. Solange wir Massentierhaltungen haben, die Massenschlachtungen nach sich ziehen und zu deren Bewältigung die meist ausländischen Arbeiter in Massenquartieren mit dürftigen Hygienestandards untergebracht werden, so lange sind Infektions-Hotspots programmiert. Das gilt nicht nur für die großen Märkte in China, auf denen nun Fische und Seefrüchte aus Zuchtfarmen möglicherweise für den neuen Corona-Ausbruch in Peking verantwortlich sind. 90 000 Menschen wurden dort in Quarantäne geschickt! Dagegen ist die Quarantä-

ne im Kreis Gütersloh für 7000 Menschen ja noch überschaubar ... Die Kitas und Schulen wurden sofort wieder geschlossen. Immer auf die Kleinen!

Bevor ich jetzt ins Lamentieren gerate, erinnere ich mich schnell an das Karl Valentin zugeschriebene Wort, dass jene gesegnet seien, die nichts zu sagen hätten und trotzdem den Mund hielten.

Und darum wünsche ich jetzt nur noch Ihnen und uns allen einen wunderschönen Sommer! Passen Sie auf sich und andere auf, bleiben Sie gesund und genießen Sie die Sonne, die Natur und hoffentlich viele warme Abende!

Herzlich
Ihre Ulrike Zeising



KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN WEGEN CORONA-VERORDNUNG

Leider sind auch im August noch keine Mitgliederversammlungen im Stavenhaushaus möglich, da wegen der vorgeschriebenen Mindestabstände im großen Saal maximal 14 Teilnehmer, in der Bauerndiele maximal 10 Personen von der Behörde zugelassen sind. Da wir in der Regel über 30 Teilnehmer (teilweise auch über 80) bei den Mitgliederversammlungen haben, müssen wir auf weitere Lockerungen war-

ten. Unter Umständen ist im September eine Mitgliederversammlung in der Kirche St. Peter möglich, wenn die Behörde ein entsprechendes Hygienekonzept auch für den Kommunalverein genehmigt. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.



CORONA-HILFSFONDS FÜR EINZELPERSONEN UND FAMILIEN

Die Groß Borsteler Hildegard- und-Horst-Röder-Stiftung unterstützt mit ihrem kurzfristig aufgesetzten Corona-Hilfsfonds Einzelpersonen und Familien, die in der Corona-Krise von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen sind, finanzielle Einbußen erleiden und daher ihre Mitgliedschaft oder die der Kinder im Sportverein kündigen, den Tanzkurs nicht verlängern, den Musikunterricht absagen oder den langjährigen Sprachkurs nicht mehr wahrnehmen – alles Aktivitäten, die dem sozialen Miteinander dienen.



Die Stiftung findet, dass sie hier handeln muss, damit zu den finanziellen Sorgen nicht auch noch ein sozialer Rückzug kommt.

Daher übernimmt die Röder-Stiftung in diesen Fällen 75 Prozent der Beiträge und Gebühren (höchstens jedoch 150 EUR p.P.), die bis Ende des Jahres 2020 auflaufen. Den Antrag und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.roeder-stiftung.de/corona-hilfsfonds>.

Reichen Sie den Antrag mit einer kurzen Beschreibung der Notlage **bitte bis spätestens 31. Juli 2020** per Mail info@roeder-stiftung.de oder per Post ein.

Katja Krupke, Röder-Stiftung

INHALT

- 4** Keine Mitgliederversammlung im Juli und August
- 4** Hilfsfonds aus Groß Borstel
- 5** Viel Platz
- 6** Neues vom Borsteler Tisch | Der Weg
- 7** „Welken is dat noch?“ von Jürgen Huwiel
- 8** Häuser, die Geschichten erzählen: Das verschwundene Stadion Nord
- 17** Neues vom RISE-Programm
- 18** Persönlich gesehen: Ulf Bittner
- 21** Die Hummel (Der Plüschmors)
- 22** Cartoon von Tante Brigitte
- 23** REWE darf bleiben
- M** Groß Borstels Lebensmittelretterin
- 26** Kleinanzeigen | „Das versteh ich nicht!“
- 27** Die Straße spricht
- 28** Auszeit von der digitalen Realität: Groß Borstels Pfadfinderinnen
- 32** Baumschutz in den Grünanlagen
- 33** Buchempfehlungen für den Sommer
- 34** Der Neuanfang als Chance. Es gibt viele Verkehrsmittelalternativen
- 38** „Verdammte Losigkeit!“ Glosse
- 40** Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- 41** Wichtige Rufnummern
- 42** Termine: KUNSTKLINIK | martini erleben | Geschichtswerkstatt Eppendorf
- 43** Aus den Kirchengemeinden
- 44** Rätsel | Cpt. Obvious fragt: Wer ist es?
- 45** Sharing Equipment am Tarpenbeker Ufer

VIEL PLATZ

Foto: J. Danielowski

Die Anni-Glissmann-Brücke ist bei Sonntagsradlerinnen und Ortserkundern beliebt. Sie bleiben oben an der Brachfläche vor der grünen Otto-Wulff-Umzäunung stehen und spekulieren: „Da kommen bestimmt auch noch Wohngebäude hin – Platz für Bauverdichtung.“ – „Ich hab gehört, da soll ein Einkaufszentrum entstehen.“ – Wie wär's mit einer U-Bahnstation?

Im Ernst, das Gelände zwischen Tarpenbek und Gert-Marcus-Straße liegt seit geraumer Zeit brach. Vor genau einem Jahr, am 19. Juni 2019, hatten die Vertreter des Bezirksamts Nord zwei alternative Gestaltungspläne vorgestellt. Entstehen soll eine Grünfläche mit großem Spielplatz. Die Anwesenden hatten klar votiert. Alle gingen von der Realisierung in diesem Frühjahr aus. Aber nichts geschieht. Corona und anderes.

Wie nun aus dem Fachbereich Stadtgrün zu erfahren ist, verzögert sich die Übergabe des Geländes an den Bezirk. Wörtlich: „Dieses liegt vor allem an der ungeklärten und noch offenen Frage der Räumung von verbliebenen Schuttmaterialien im Boden, auch wenn das Baufeld vor Ort oberflächlich geräumt aussieht. Die Firma Otto Wulff prüft derzeit die Unterlagen. Wir erwarten diese, haben aber auch auf Nachfrage noch keine Antwort erhalten.“ Sobald die Fragen geklärt sind, beginnt der Umsetzungsprozess. Es heißt also: abwarten.

Übrigens – auf die Anfrage hin erfolgte die schriftliche Antwort aus dem Fachbereich Stadtgrün des Bezirksamts Nord in weniger als 24 Stunden! Ein Rekord, der für sich bereits fantastisch ist.

J. Danielowski

Willi Decker
FRISUREN

Wir suchen per sofort oder später für die Zweigstelle unseres Friseursalons eine geeignete Immobilie in Eppendorf, Winterhude, Groß Borstel oder Niendorf – zum Kauf oder zur Miete.

Melden Sie sich gerne unter info@willidecker.de
oder direkt bei **Willi Decker** unter **0170 - 57 17 777**



DER BORSTELER TISCH GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

Der Borsteler Tisch, der auch während der Corona-Krise durchgehend für seine Kundinnen und Kunden geöffnet war, macht im Sommer ohne Pause weiter.

Zum Schutz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Kundinnen und Kunden werden die Lebensmittel weiterhin in fertig gepackten Tüten draußen an der frischen Luft ausgegeben.

Um die Kräfte zu bündeln, hat der Borsteler Tisch ab dem 01. Juli 2020 nur noch mittwochs von 13 bis 15 Uhr geöffnet.

Wir bitten alle Kundinnen und Kunden, die bisher donnerstags zur Ausgabe gekommen sind (und auch alle NeukundInnen), ab dem 1. Juli mittwochs von 14 bis 15 Uhr zur Ausgabe zu kommen.

Maren Siewert

DER WEG

Wollen wir nicht alle den richtigen Weg finden? Hier, zwischen Borsteler Chaussee und Klotzenmoor, mäanderte jahrelang ein Trampelpfad, mehr oder weniger schön, mehr oder weniger direkt erreichte man so sein Ziel.

So manches Mal musste man bei Regen Matsch an den Schuhen in Kauf nehmen. Nun hat die Behörde auch dieses Stück unseres Weges ausgebaut zu einem amtlichen Fußweg. Mann und Frau kann jetzt trockenen Fußes sein Ziel erreichen, barrierefrei und komplett neu gebaut. Dankeschön!



WELKEEN IS DAT NOCH?

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Sitt butendoors bi Café Junge,
drööm sonnig vör mi hen,
as dröven een vun Aldi kummt,
den ick von fröher kenn.

Ick kann em noch nich richtig pliern
he is noch to wiet wech.
Ick kenn den Gang un de Statur -
woheer wet ick noch nech.

Ick hol min nieges Smartphon rut
un fang gau an to scrollen.
Ick hebb em glieks, ick sök em fix -
doch he blievt mie verschollen.

He is jüst wohl in de Datei
von Fründs, Kollegen, Kunden.
Nu blifft de Kerl all vör mi stoon -
un ick hebb em nich funnen.

Dor hest du in so' n Smartphon allns
mit Billers, Nohms und Stääden -
un wenn du gau wat söken deist,
denn kanns dat Ding vergeeten.

Dor sächt de fremde Keerl to mie :
„Hey Vadder, no wie geiht.
Ick hebb all dacht du kennst mi nech,
hest op dien Phon rumneiht.“

Un ick segg nur: „Hallo mien Söhn,“
un steek mien Smartphon wech.
Un wet nu: Kiek de Minschen an,
denn bruuks keen Smartfon nech.

Gröten vun Jürgen Huwil



Mobiles Fernsprechengerät.
Die neuplattdesche Bezeichnung
„Ackerschnacker“ war das
plattdesche Wort des Jahres 2007

Photo: Nohma



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit

Unsere Kursangebote in Groß Borstel:



Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

17:15 - 18:15
Gymnastik 50+

18:00 - 18:45
Reha-Sport

11:00 - 11:45
Reha-Sport

18:00 - 19:00
Rückenpower

18:15 - 19:00
Reha-Sport

17:00 - 18:00
Pilates

19:00 - 20:00
Yoga-Mix

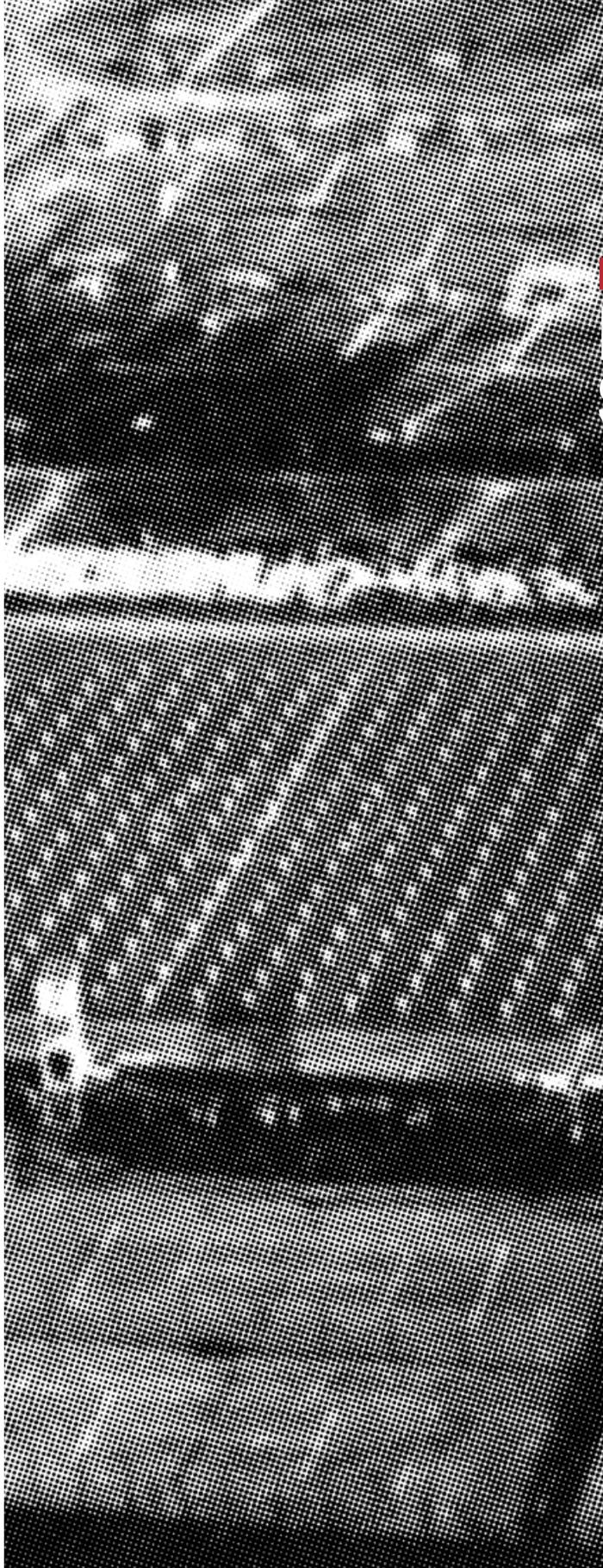
12:00 - 13:00
Nordic Walking

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: € 80,00 für Mitglieder / € 95,00 für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

☎ 040 5070 2919 | 💻 hamlsv@lht.dlh.de





HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN
DAS VERSCHWUNDENE
STADION NORD



STADION NORD

Das Haus der Schreberjugend wurde 1925 eingeweiht, das Stadion Nord lag jedoch am anderen Ende Groß Borstels.

Wenn man vom Ring 2 nach Groß Borstel einfährt, sieht man an der rechten Seite das alte Trafohäuschen der ehemaligen Straßenbahn, die hier an der Borsteler Chaussee entlang fuhr. Zuletzt wurde das Häuschen als Jugendtreff genutzt, als „Gruppenhaus der Deutschen Schreberjugend Stadion Nord“, wie auf einem Schild steht. Am anderen Ende der Borsteler Chaussee, kurz vor dem Flughafen, existiert zudem der „Kleingartenverein Stadion“. Es gibt Sportplätze in Groß Borstel, aber ein richtiges Stadion findet man heute nicht mehr. Doch das hat es einmal gegeben. Es war einige Zeit das Stadion des Hamburger Polizeivereins.

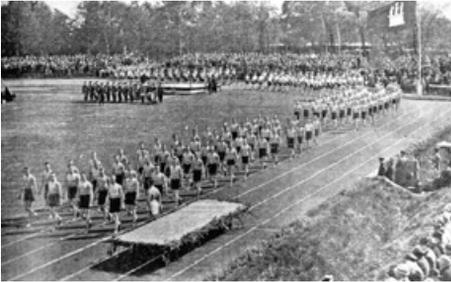
Am 28. Mai 1920 wurde die Sportabteilung der Sicherheitspolizei Hamburg gegründet, noch im Gründungsjahr in „Sportvereinigung der Ordnungspolizei“, dann in „Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920“ umbenannt. Die Polizeisportvereine waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts recht populär, da der Sport als eine körperliche Ertüchtigung betrachtet wurde, die den Aufgaben im Polizeidienst zugute kam. Zudem dienten die Sportserfolge der Polizeisportler auch der Verbesserung des Ansehens der Polizei. Die Polizeisportvereine wurden finanziell gefördert, besaßen gepflegte Sportanlagen und waren deshalb sehr beliebt. Nicht nur Polizisten durften dort eintreten.

Ende Borsteler Chaussee / Reitzweg: Ungefähr hier hat das Stadion Nord gelegen



Das Stadion Nord befand sich am Ende der Borsteler Chaussee ungefähr dort, wo heute die Anlage des Lufthansa Sportvereins zu finden ist. In nördlicher Richtung schloss sich daran noch der Schießstand an, der Anfang des 20. Jahrhunderts vom Eppendorfer Moor hierher verlegt worden war und bis auf das Gelände des heutigen Flugplatzes reichte. In südlicher Richtung befand sich noch ein weiterer kleinerer Sportplatz, gegenüber vom Seniorenheim. Die Lage der Sportplätze geht aus alten Stadtplänen aus den 1920er Jahren hervor.

Mit dem Bau des Stadions Nord wurde 1922 begonnen. Für die Arbeiten, die fast drei Jahre lang dauerten, wurden auch Häftlinge der Strafanstalt Fuhlsbüttel herangezogen.



Einweihung 1925

Die feierliche Einweihung fand am 5. Juli 1925 statt. Nach der Fertigstellung bot das Stadion immerhin 7000 Zuschauern Platz und galt als eine der schönsten Sportanlagen in Hamburg. An der Eröffnung nahmen Sportler aller Disziplinen des Polizeisportvereins teil: Leichtathleten, Ringer, Turner, Boxer, die Faustball-Mannschaft, Radfahrer und Schwimmer. Im Fußballeröffnungsspiel schlug die Polizeimannschaft den Nordmeister HSV mit 1:0. Die Fußballmannschaft,

später auch die Feldhandballer, waren bald die Aushängeschilder des Hamburger Polizeisportvereins.

Die Fußballabteilung stieg nach der Gründung des Polizeisportvereins mit ihrer Mannschaft schnell bis in die höchste Hamburger Liga auf, damals die Elbekreisklasse, und etablierte sich bald als eine der stärksten Hamburger Mannschaften. In der Saison 1929/1930 belegte das Team der Polizei-Sportvereinigung Hamburg in der Groß-Hamburger Liga sogar den zweiten Platz hinter dem Hamburger SV. Mit der Machtübernahme der NSDAP wurde der Ligabetrieb 1933 neu organisiert.

Zigarettenbilder, der Panini-Vorläufer



Foto: Private Sammlung



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVRWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

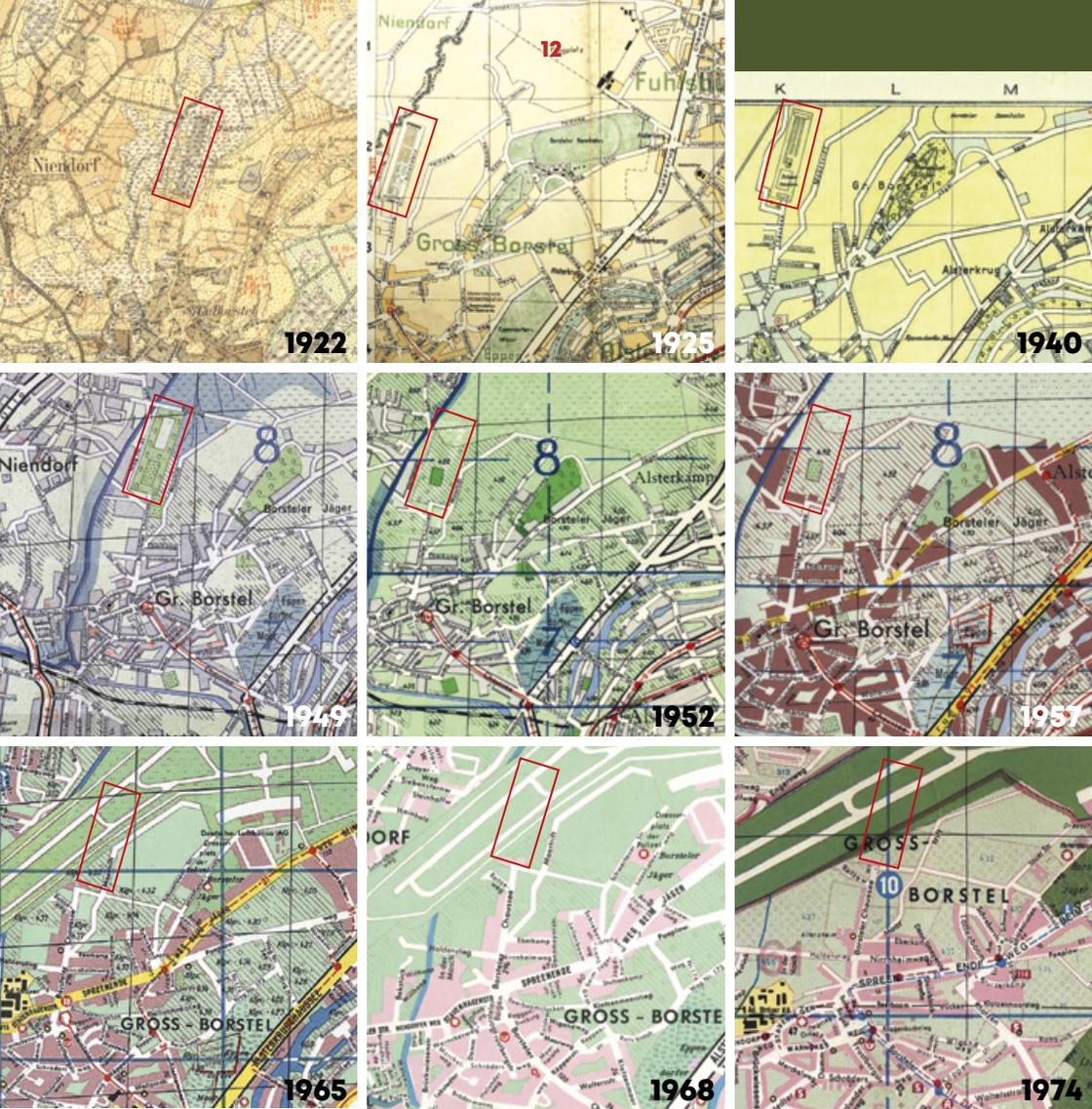
Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

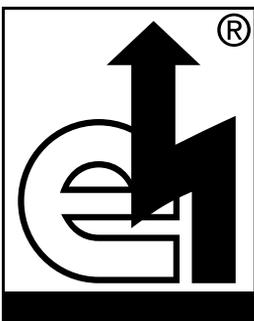
Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollastraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



Kartenausschnitte aus den Jahren 1922 bis 1974 – rot gekennzeichnet: die ungefähre Lage des Stadions



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
 Kabelfernsehanschlüsse
 Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Auch in der neuen „Gauliga Nordmark“ war die Sportvereinigung der Hamburger Polizei wieder vertreten und belegte 1933/34 bei zehn Mannschaften einen Mittelplatz. Hamburger Meister wurde in dieser Saison der Eimsbütteler TV. Im Feldhandball gehörte die Mannschaft der Sportvereinigung Polizei Hamburg sogar zu den besten Teams in ganz Deutschland. 1924/25 kam die Mannschaft bis ins Finale der Deutschen Meisterschaft, unterlag in Berlin aber dem dortigen Polizeisportverein mit 4:6. Die Hamburger Polizeisportler Hans Theilig und Hermann Hansen gehörten sogar der deutschen Nationalmannschaft an, die 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin die Goldmedaille gewann. Es war aber das einzige Mal, dass Feldhandball olympisch gespielt wurde.

Pimpf-Parade, Körperkult, Adler noch ohne Hakenkreuz



Solche Anzeigen würden wir auch 1933 nicht im Boten geschaltet haben.

Im Krieg holte die SV Polizei unter dem Namen „Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei“ noch zwei Meistertitel im Feldhandball. Nach dem Krieg folgten in den 1950er Jahren noch vier weitere Meistertitel. Ende der 1960er löste der Hallenhandball den Feldhandball in der Beliebtheit bei Sportlern und Zuschauern ab. Feldhandball wird heute kaum noch gespielt.

1934 wurde die Polizei in Hamburg organisatorisch in eine Landespolizei und eine Schutzpolizei aufgeteilt. Für die Landespolizei wurde vorübergehend der Militärsportverein (MSV) Hansa Hamburg gegründet.

Die Sportvereinigung Polizei Hamburg hieß ab 1935 SV Polizei Hamburg. 1936 kehrte der MSV Hansa Hamburg organisatorisch wieder in den SV Polizei Hamburg zurück.

Das Groß Borsteler Stadion Nord wurde 1933 dem Zeitgeist und den Machtverhältnissen folgend umbenannt. Am Himmelfahrtssportfest am 26. Mai 1933 erhielt es den neuen Namen „Adolf-Hitler-Kampfbahn“. Wie lange die Mannschaften der Polizei in der Groß Borsteler Kampfbahn noch ihre Heimspiele austrugen, ist nicht eindeutig geklärt. Werner Skrentny glaubt in seinem Buch „Es war einmal ein Stadion. Verschwundene Kultstätten des Fußballs“ (Göttingen: Verlag Die Werkstatt 2015, S. 56 und 57), dass der SV Polizei →



Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg



Hamburg das Stadion 1934/35 „zugunsten einer Kleingartenanlage“ hat aufgeben müssen. Es ist jedoch wenig wahrscheinlich, dass der Polizei ein kaum zehn Jahre altes Stadion, soeben noch in Adolf-Hitler-Kampfbahn umbenannt, aus diesem Grund stillgelegt wurde.

Einigen Quellen zufolge trug die Polizei-Fußballmannschaft aber ab 1939 ihre Heimspiele in der Kampfbahn Sternschanze aus. Mit der Saison 1942/43 musste die Polizei ihre Fußballmannschaft ganz aus dem Ligabetrieb zurückziehen, weil nun auch die Polizisten an die Front beordert wurden.

Nach dem Krieg war das Stadion irgendwann verschwunden. In der Festschrift zum 50-jährigen Bestehens des SV Polizei heißt es lapidar: „Die große vereinseigene Anlage in Groß Bors-

tel ging durch den Krieg und die Nachkriegswirren verloren.“ Als der Lufthansa Sportverein (LSV) das Gelände Ende der 1970er Jahre übernahm, war da schon kein Stadion mehr.

Hans-Dieter Hansmann, langjähriger Vorsitzender des LSV, berichtet: „Am Tage der Übernahme sollen dort noch Nissenhütten gestanden haben. Im Bereich des heutigen Parkplatzes waren die Reste eines Flakbunkers. Das Wegräumen dieser Reste und der Fundamente der Nissenhütten haben uns viel Geld gekostet. Heute noch finden wir Trümmerreste.“

Die Nissenhütten waren nach dem kanadischen Ingenieur und Offizier Peter Norman Nissen benannte Wellblechhütten, in der nach dem Krieg nicht nur in Hamburg in →



Fleischerei Günther Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Angebot des Monats

Neu aus eigener
Herstellung:

Gelbwurst mit
Petersilie und
Kalbsfleischlyoner

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de



großer Zahl Flüchtlinge und Ausgebombte untergebracht waren. In Groß Borstel waren an mehreren Stellen im Ort noch lange solche Hütten im Gebrauch. Einige Zeit fand sogar der Schulunterricht in Groß Borstel in Nissenhütten statt.

Unter welchen Umständen ist aber das Stadion Nord in Groß Borstel verschwunden?

Ein Blick auf alte Stadtpläne zeigt, dass der Schießplatz 1952 verschwunden war, vom Stadion war nur noch ein kleinerer Sportplatz übrig. In einem älteren Stadtplan, der mit „ca. 1949“ datiert ist, waren Stadion und Schießplatz noch eingezeichnet. Sehr wahrscheinlich wurde das Stadion 1948 abgebaut.

Am 24. Juni 1948 verhängte die Sowjetunion im Streit um den Viermächtestatus eine Blo-

ckade über die Stadt Berlin. Die Westalliierten, Amerikaner und Engländer, beschlossen die Versorgung der Westberliner Bevölkerung aus der Luft. Die Engländer forcierten aus diesem Grund den ohnehin geplanten Ausbau des Flughafens, bis dahin kaum mehr als ein Flugfeld. 1400 Arbeiter arbeiteten nun in drei Schichten. Die neuen Start- und Landebahnen konnten so einige Monate früher in Betrieb genommen werden und mit Beginn des Jahres 1949 flogen auch vom Hamburger Flughafen, dem einzigen beteiligten zivilen Flughafen der Luftbrücke, Rosinenbomber im Minutentakt nach Berlin.

Im Mai 1949 beendeten die Sowjets die Blockade. Bis dahin waren vom Hamburg Airport aus 13 500 Flüge (von insgesamt 227 464 →
Flügen) nach Berlin gestartet.

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungs-
widrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35

Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



Vereinsheim im Haldenstieg

Es ist ein denkbares Szenario, dass die Briten im ersten Ausbau des Flughafens 1948 das nicht mehr genutzte alte Stadion Nord, zumindest die Tribünen, wegräumten. Vom Stadion blieb der reine Sportplatz noch einige Jahre stehen und ist in Karten von 1957 noch eingezeichnet. 1965 ist auch dieser verschwunden. An die Stelle des Stadions waren neue Parzellen des Kleingartenvereins 437 „Stadion“ getreten.

André Schulz

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:
andreschulz@hamburg.de



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
 Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
 Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
 Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Andrea Bosau
 Borsteler Chaussee 36
 (gegenüber REWE)
 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
 Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
 Mittagpause zwischen
 12:00 - 13:00 Uhr



NEUES VOM RISE-PROGRAMM

WER WIRD QUARTIERMANAGER?

Der Senat hat Groß Borstel Anfang Juni als neues Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) festgelegt.

Groß Borstel soll nach der Senatsmitteilung als attraktiver Standort für Wohnen, Arbeiten und Wirtschaft entwickelt werden. Dazu wird die Versorgungsstruktur sowie die städtebauliche, verkehrliche und soziokulturelle Infrastruktur verbessert.

Jetzt, so teilte uns Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz (Grüne) mit, ist die Stelle des Quartiersmanagers für das RISE-Programm europaweit ausgeschrieben worden. Im Herbst bzw. gegen Ende des Jahres wird man sich für einen Bewerber entscheiden, der dann auch dem Stadtteil vorgestellt werden soll.

Das Programm läuft über fünf bis sieben Jahre und soll rund um die Borsteler Chaussee Maßnahmen für ein schöneres und lebenswerteres Groß Borstel initiieren.



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUPE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBen
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

PERSÖNLICH GESEHEN: ULF BITTNER (53)

**SOZIALPÄDAGOGE UND LEITER DER KINDER- UND JUGENDBETREUUNG
GROSS BORSTEL MIT ZWEI PÄDAGOGISCH BETREUTEN WOHNGRUPPEN
AN DER BORSTELER CHAUSSEE 266**



Foto: Christian Fraude

Mit vielen Jahren erzieherischer Erfahrung im Gepäck hat Ulf Bittner vor einigen Jahren die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, 18 traumatisierte Kinder und Jugendliche bei uns in Groß Borstel in ein Leben in unserer Gemeinschaft zu führen und zu begleiten.

GBB: Lieber Herr Bittner, uns fällt keiner ein, der nicht augenblicklich den Hut vor Ihnen und Ihrer Aufgabe ziehen würde. Wie sind Sie dazu gekommen, hier in Groß Borstel die Pädagogisch Betreuten Wohngruppen zu leiten?

U.B.: Seit 1991 arbeite ich für den Jugendhilfeträger Landesbetrieb Erziehung und Beratung in Hamburg. Und vor ein paar Jahren durfte ich die Aufgabe übernehmen, hier in Groß Borstel die zunächst 18 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus Kriegsgebieten zu betreuen und zu versorgen. Heute kommen nur noch wenige minderjährige Flüchtlinge

ohne Eltern in Hamburg an, so dass wir eines unserer zwei Häuser mit jeweils neun Betten für Hamburger Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren, die unsere Hilfe benötigen, nutzen können. Als Leiter bin ich in erster Linie Ansprechpartner für meine insgesamt vierzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So ist vor allem gegenüber meinem Team der Hut zu ziehen. Denn nicht immer stellen sich erzieherische Erfolge im erhofften Tempo ein. Es bedarf einer hohen Frustrationsgrenze und viel Ausdauer.

GBB: Welches sind die Dinge, die Ihren Schützlingen am meisten fehlen?

U.B.: Zunächst einmal müssen fast alle 18 Mädels und Jungs wieder lernen, Erwachsenen zu vertrauen, Regeln einzuhalten und Verantwortung übernehmen. Zum Beispiel für ganz alltägliche Dinge, wie den Tisch zu decken oder die Geschirrspülmaschine einzuräumen, aber auch die Hausaufgaben für die Schule zu erledigen.

GBB: Und in welchem Kontakt stehen die Wohngruppen-Mitglieder zu den anderen Groß Borstelern?

U.B.: Unsere Kinder sind auf den öffentlichen Spielplätzen, in den hiesigen Supermärkten oder auch auf dem Fußballplatz des SV Groß Borstel anzutreffen. Und zwei von ihnen sind auch Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr hier im Stadtteil. Des Weiteren suchen wir für die schulpflichtigen Kinder nach der Integrationsschule Plätze hier in der örtlichen Grundschule, genauso wie Kita-Plätze für die Kleineren.

GBB: Gibt es eigentlich etwas, was wir Groß Borsteler für die beiden Wohngruppen Gutes tun können?

U.B.: Na ja, für einige meiner Jungs und Mädels benötigen wir Pflegefamilien oder Privatvormünder. Das wäre natürlich großartig, wenn sich der eine oder andere Leser bzw. die eine oder andere Leserin diesbezüglich →

dazu bereiterklären würde. Bei Interesse oder Nachfragen wenden Sie sich bitte gern an die zuständigen Jugendämter.

GBB: Und wie sorgen Sie für sich ganz persönlich am Feierabend für Abstand von Ihren verantwortungsvollen Aufgaben?

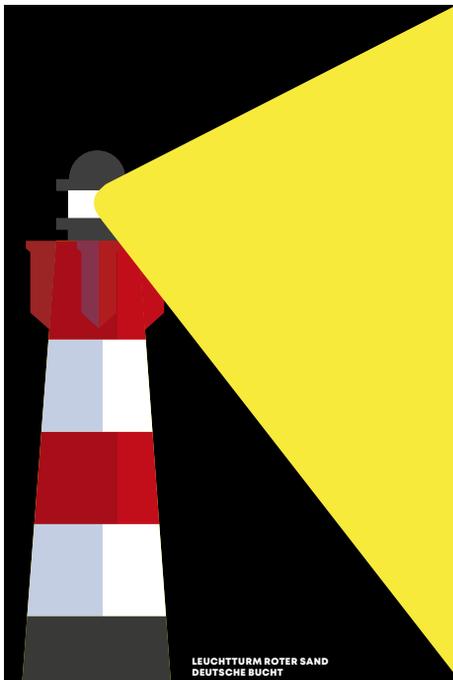
U.B.: Ich spiele und trainiere engagiert im TV Lokstedt Volleyball und erfreue mich täglich an meiner Patchwork-Familie hier in Nien-dorf und Amerika.

GBB: Und was sind Ihre drei persönlichen Wünsche an unsere Fee?

U.B.: Zu allererst wünsche ich mir für mich und für meine 18 Kinder und Jugendlichen, dass die Wohngruppen sich gut in Groß Bors-tel integrieren mit guten nachbarschaftlichen Beziehungen und einer guten Zusammenar-beit mit den Kitas, Schulen und Betrieben des Stadtteiles. Mein zweiter Wunsch betrifft die allgemeine Toleranz. Ich wünsche mir, dass ganz generell Außenseiter der Gesellschaft besser integriert werden und außerdem wün-sche ich mir, dass die Arbeit als Erzieherin oder Erzieher eine größere gesellschaftliche Anerkennung erfährt.

GBB: Herzlichen Dank, lieber Herr Bittner!

Marion Liebermann



Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung · Coaching · Supervision · Seminare



Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSP)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:
01520 | 160 99 12
inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhlmann

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:
0174 | 176 35 31
info@kristinapuhlmann.de

Termine nach Vereinbarung
Wir verlassen die Räume im Alpha Park,
sind aber weiter für Sie da.

A. Shala

Borsteler Chaussee 106
22453 Hamburg
Tel. 040 - 513 10 964

Mo.-Fr. 9-13 Uhr
und 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

TC Groß Borstel **TankCenter** Groß Borstel **TC** Groß Borstel

- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16



Foto: MFO



ARTHROSE THERAPIE OHNE OP

Privatpraxis / Selbstzahler
Vogt-Wells-Str. 12
22529 Hamburg

Tel.: +49 (040) 696 3272 10
info@sportropaedic-hamburg.de
www.sportropaedic-hamburg.de



DIE HUMMEL (BOMBUS)

Es gibt 250 Hummelarten, die vor allem gerne in gemäßigteren und kühleren Regionen leben. In Europa existieren 70 Arten, 36 davon kommen in Deutschland vor. Hummeln leben in Staatengemeinschaften von 50 bis 600 Einwohnern.

Die Mehrzahl der Tiere sind Arbeiterinnen, daneben gibt es männliche Hummeln (Drohnen) und sogenannte Jungköniginnen sowie pro Volk eine Königin. Das Volk überlebt in Europa nur einen Sommer und ist gewöhnlich im September abgestorben. Den Winter überleben einzig die begatteten Jungköniginnen, die im frühen Frühjahr allein auf sich gestellt mit der Anlage eines Nestes und damit der Gründung eines neuen Staates beginnen.

Hummelköniginnen werden ab einer Temperatur von 2 Grad aktiv, während Bienen bei einer Außentemperatur von mindestens 10 Grad ausschwirren. Die auf dem Titelblatt abgebildete Hummel ist eine typische Groß Borsteler Hummel. Fotografiert bei einer Außentemperatur von 20 Grad in einer Mohnwiese am Ende der Borsteler Chaussee, dort wo sich das Stadion Nord befand (siehe Seite 8).

Seit dem Ende der 1980er Jahre werden Hummeln beim kommerziellen Anbau von Obst und Gemüse als Bestäuberinsekten eingesetzt. Von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist ihre Verwendung beim Treibhausanbau von Tomaten. Weltweit werden jährlich Millionen von Hummelnestern künstlich aufgezogen und an Gemüsebauern versendet. Die wichtigste Art dabei ist die Dunkle Erdhummel.

(Quelle: Wikipedia)

GUT ZU WISSEN:

Der Plüschmors

Hört man die Bezeichnung Hummel, hört man eigentlich das gemütliche Brummeln des rundlichen Kollegen im Blumenbeet.

Noch schöner sind zwei Namen aus dem Niederdeutschen, so sagt man in Bereich Lütjenburg: **Plüschbrummer**. In Schleswig-Holstein, Ostholstein und Angeln wird die Hummel **Plüschmors** genannt.

GRILL-HAUS
DER GRIECHE
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG – FREITAG 12:00 - 15:00 & 17:00 - 22:00 UHR
SAMSTAG 12:00 - 22:00 UHR
SONN- UND FEIERTAG 12:00 - 21:30 UHR
MONTAG IST RUHETAG!

**WIR MACHEN VOM 13. BIS 27. JULI 2020 URLAUB.
AB DIENSTAG, DEN 28. JULI SIND WIR WIEDER FÜR
SIE DA. BLEIBEN SIE GESUND, ALI DEMIR UND TEAM!**

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN! **BORSTELER CHAUSSEE 120 · TEL.: 040 - 68 28 51 49**

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtneremeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08

Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

www.svenja-seidlitz.de

UNSERE ALPEN!
 EIN ECHTES STÜCK HEIMAT,
 DAS UNS NIEMAND NIMMT!
 WENN DIESES URALTE GESTEIN
 SPRECHEN WÜRD, WAS HÄTTE
 ES UNS WOHL ZU SAGEN?...

...DASS ICH VON EINER
 EINGEWANDERTEN
 AFRIKANISCHEN
 ERDPLATTE ABSTAMME!



Ein Cartoon von Tante Brigitte (Birgit Dodenhoff)

FAHRSCHULE
Hoepfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
 Mail: info@fahrerschulehoepfner.de
 Internet: www.fahrerschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
 Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

HALTBARKEITSDATUM NICHT ABGELAUFEN

GERICHT URTEILT: REWE DARF BLEIBEN

Eine Stufe weiter sind die Rewe-Leute im Streit mit ihrem Immobilieneigentümer.

Wie wir jetzt erfahren, liegt ein Gerichtsurteil zugunsten von Rewe vor. Danach ist eine kurzfristige Räumung erstmal vom Tisch. Rewe kann zumindest während der Restlaufdauer des Mietvertrages weiter in der Borsteler Chaussee verkaufen. Allerdings hat der Gebäudeeigentümer, der mit Lidl deutlich mehr Mietertrag erzielen möchte, Berufung gegen das Urteil eingelegt. Ob die Berufung zugelassen wird und wie es dann

gegebenenfalls weitergehen könnte, darüber werden wir berichten.

Lidl steht jedenfalls weiterhin Gewehr bei Fuß und möchte den Standort übernehmen. Aber wollen Sie dort wirklich einen weiteren Lidl-Markt eröffnen? Oder wollen sie nur die Konkurrenz für ihren nahegelegenen Markt in der Alsterkrugchaussee verdrängen?

mindestens haltbar bis:
10.12.2020
aber oft länger genießbar

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



Schwimmschule
UNDINE

Schwimmkurse in familiärer Atmosphäre

Geschäftsstelle

Warnckesweg 8a · Tel 0173 100 44 77

E-Mail kontakt@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de



GROSS BORSTELS LEBENSMITTEL- RETTERIN

Täglich sortieren Lebensmittelhändler Unmengen an noch genießbaren Waren aus. Entweder kurz vor dem aufgedruckten Haltbarkeitsdatum oder knapp danach. Bäckereien vernichten Brot, Brötchen oder Kuchen, die noch lecker aussehen, aber eben von gestern sind und nicht mehr verkäuflich.

Häufig bietet der Handel Lebensmittel im Dreierpack an, etwa Paprika oder Salat. Sieht einer der Salatköpfe schlapp aus, kommt das gesamte Dreierpack in die Tonne beziehungsweise in den Container. Ein Ei ist kaputt? Auch dann wird nicht lange gefackelt und etwa umsortiert, nein die restlichen neun Eier der Packung landen ebenfalls im Container.

„Ich rette Lebensmittel“, sagt Andrea Lewing (46), als sie beim Boten anruft und fragt, ob wir darüber berichten möchten. Zuerst dachte ich, sie holt die Lebensmittel aus dem Container, sozusagen aus dem Müll. Das ist aber nicht so. Sie rettet keine weggeschmissenen Lebensmittel, sondern Lebensmittel, die für die Entsorgung vorgesehen sind, aber noch bedenkenlos genutzt werden können. Das ist ein kleiner, aber entscheidender Unterschied.

Hier treffen sich zudem die Interessen der Lebensmittelhändler mit denen der Lebensmittelretter: eine Win-win-Situation, wie man neudeutsch sagt. Die Lebensmittelhändler ersparen sich einen Teil der Entsorgungskosten, beteiligen sich an einer gemeinnützigen Sache, und die Lebensmittelretter holen sich gute Lebensmittel ab, die sie verteilen dürfen. „Wie verteilst du die Lebensmittel?“, frage ich Andrea Lewing. „Ich habe eine WhatsApp-Gruppe. Der teile ich dann mit, wenn ich eine frische Lieferung habe.“ Die Lebensmittel bringt sie zu einem Treffpunkt, beispielsweise in die Kehre beim Wigandweg, und dort kann sich jeder kostenlos bedienen. →



Foto: Ina Schöler

Andrea Lewing, Lebensmittelretterin

„Was unterscheidet dein Angebot von dem der Tafeln oder vom Borsteler Tisch?“ Der Borsteler Tisch nimmt, so Andrea Lewing, keine Lebensmittel mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum. Die gehen dann über Andrea Lewing in die Verteilung. Teilweise holt sie auch überschüssige Lebensmittel vom Borsteler Tisch beim Jakob-Junker-Haus ab. Zumeist jedoch von verschiedenen Kaufland-Filialen oder Edeka-Märkten.

Über 3000 Lebensmittelretter gibt es allein in Hamburg. Sie sind über verschiedene Organisationen verteilt und von den abgebenden Läden fest eingeplant. So werden beispielsweise Slots vergeben, also genaue Zeitfenster, in denen die infrage kommenden Lebensmittel auf Paletten an die Lieferrampe gestellt werden, damit sie von den Organisationen jeweils abgeholt werden können (und sich die verschiedenen Organisationen nicht in die Quere kommen).

Lebensmittel retten ist ein hervorragendes Beispiel, wie man der Wegwerfgesellschaft ein Schnippchen schlagen kann. Der Wegwerfprozess in der Lebensmittelherstellung fängt bereits in der Landwirtschaft an. Was nicht normgerecht aussieht, zu klein oder zu groß, zu braun oder zu grün oder gar mit Flecken übersät ist, wird – obwohl genauso schmackhaft wie das Normgerechte – aussortiert und entsorgt. Bis zum Verkauf eines Lebensmittels gehen oft 50 Prozent in die Ton-

ne. Könnten diese 50 Prozent verteilt werden, hätte der Landwirt mehr Freizeit – er arbeitet jetzt ja doppelt so viel, wie er eigentlich müsste – und die Lebensmittel könnten insgesamt günstiger werden, und zwar deutlich.

Der volkswirtschaftliche Wahnsinn der Wegwerfgesellschaft könnte ein Ende haben, gäbe es viel mehr Menschen wie Andrea Lewing (und natürlich auch die Lebensmittelretter vom Borsteler Tisch). Nach und nach entstehen Ideen, wie die Lebensmittel besser verteilt werden können. Lebensmittel, die Andrea Lewing nicht verteilen konnte, weil sie zu viel gerettet hat, bringt sie zum Beispiel zum Goldbekhaus. Dort gibt es, für jedermann und jede Frau zugänglich, einen Kühlschrank und einen vor Witterungseinflüsse geschützten Lebensmittelverschlag, bei dem sich jeder und jede kostenfrei und ohne Anmeldung bedienen kann.

Der Kontakt zu Älteren, sagt Andrea Lewing, der könnte noch ausgebaut werden. Denn gerade bei den Älteren gibt es viele mit geringem Einkommen. Wer also Bedarf hat, sich mit guten Lebensmitteln kostenfrei zu versorgen, kann sich gerne der WhatsApp-Gruppe von Andrea Lewing anschließen oder sie anrufen unter Telefon: 0160 411 8000. Kostet nichts, bringt viel und macht Sinn. **Danke Andrea Lewing.**

Uwe Schröder



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Auf diesen Bildern kann man sehen, wie sich eine in Frieden vor sich hin entwickelnde Natur und ein stiefmütterlich behandeltes Verkehrsthema in Hamburg in die Quere kommen können. Was man auf diesen Bildern nicht sieht, ist der Radweg am Klotzenmoor, hochtrabend die Fahrrad-Hauptanbindung nach Groß Borstel Nord-Ost und Langenhorn genannt. Das ist nahe der Kurve, in der der ADAC gerne seine „Gelber-Engel-Schikane“ aufbaut, um Verkehrsteilnehmern gratis Nachhilfe in Reaktionsschnelligkeit und Bremsmanövern zu verpassen (siehe Bote Juni 2020).

Regelmäßig taucht bei uns ein Trupp Baumpfleger auf, um die Klecker-Linden zu trimmen, aber die scheinen Ihrer Arbeit nur auf Leitern und Hebebühnen nachgehen zu können, bodennahes Grün ist zu profan.

Was macht man nun? Herde Ziege kaufen?

Oder auf den neuen Senator für ruhenden Verkehr hoffen, denn hier ruht der Fahrradverkehr gewaltig.

Wer eine Idee hat, kann die gerne an den Nanu schicken: nanu@grossborstel.de

**Dieser Text vergeudet
unter Umständen ihre
Zeit. Empfindsame
Gemüter reagieren auf
die Zeichensetzung
mit unkontrollierter
Empörung.**

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXX

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile.
(Pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten)

Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

Ich suche eine Unterstützung für mich und meine kl. Pension in Groß Borstel für Zimmer und Hausreinigung, leichten Rezeptionstätigkeiten. Halbtags auf LStK, bevorzugt 9 -13 Uhr, nach Absprache auch variabel. Telefon: **040 553 61 71 / villa-bergmann@gmx.de**

Gross Borstel, 1-Zimmer-Wohnung zu vermieten, 27 qm, Einbauküche, Keller-u. Bodenraum, 310 Euro o.NK., ab 1.8.2020, Telefon: 040 553 23 00

Putzfee gesucht für 60-qm-Whg mit Hund. Zweimal monatlich 4 Std. Bitte nur Minijob. **Telefon: 0170 – 5404999**

Nach 5 Jahren möchten wir zurück nach Groß Borstel! Ehepaar (70+, ehemalige Groß Borstler) sucht 4/5-Zi-Wohnung zum Kauf in Groß Borstel, vzgl. Erdgesch. Telefon: **040 – 557 90 42** (Festnetz) oder **0157 784 625 35** (Handy/WhatsApp). Email: riddersam@gmx.de

Podologie (med. Fusspflege) - Hausbesuche
Telefon: 0176 – 39 21 21 53

Bezahlbare 2-3 Zimmerwohnung mit Balkon / Terrasse für sympathische Zweier-WG (28 u. 30 J.) gesucht. Festes Einkommen gegeben.
Telefon: **0171 – 741 67 62**

Zuverlässige, ruhige, junge Nichtraucherin sucht schnellstmöglich **1,5-2,5 Zi-Whg**. Budget liegt bei 600 € warm. Freue mich sehr über Nachrichten (SMS/Whatsapp) oder einen Anruf.
Telefon: **0174 – 36 88 439**

GESUCHT: Immobilienanlage
Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage. Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G.
0176 – 83 28 79 71

DAS NEUE ARCHIV
Für den weiteren Aufbau des neuen Archives von und für Groß Borstel suchen wir weiterhin alte Fotos, Erinnerungen, Plakate, Firmenschilder, Postkarten, Festschriften und Bücher, die mit Groß Borstel zu tun haben. Auch Kurioses ist sehr willkommen. Sie erreichen das neue Archiv unter **0173 – 209 33 76** | archiv@borsteler-bote.de

DIE STRASSE SPRICHT

UND SIE IST POLITISCH

Fotografiert in der Borsteler Chaussee und in der Tarpenbekstraße

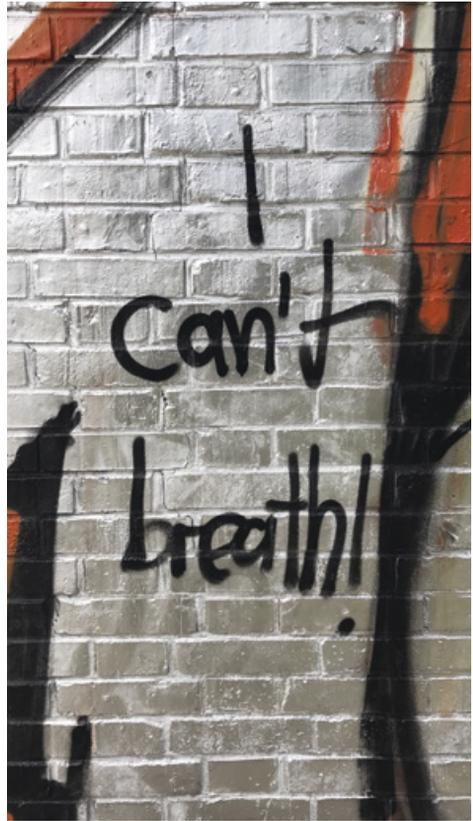


Foto: MFO



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommenener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik

AUSZEIT VON DER DIGITALEN REALITÄT

NEUE PFADFINDERINNEN GESUCHT!



Krinsha beim Wandern mit Meerblick

In unserem Stadtteil gibt es einige aktive Pfadfinder/innen. Eine davon, Elena Marie von Bergen, Rufname Elli, Pfadfindername Krinsha, möchte gerade eine neue Gruppe eröffnen und ist dafür auf der Suche nach Mädchen von 9 bis 12 Jahre, die Lust haben, mal eine Schnupperstunde mitzumachen. Sie kam auf uns vom Borsteler Boten zu, um „Werbeunterstützung“ zu bekommen, da ihr der übliche Weg aufgrund von Corona ein bisschen schwerer gemacht wird.

Da hat es uns natürlich interessiert, was die Pfadfinder von heute so machen und wie sie organisiert sind und mal genauer nachgefragt:

GBB: Krinsha (Pfadfindername), was macht ihr bei den Pfadfindertreffen einmal pro Woche und was begeistert dich besonders?

Krinsha: Den Pfadfinderbund Nord (PBN) gibt es seit 1970, und er ist dem Deutschen Pfadfinderverband unterstellt. Wir haben im PBN 15 Stämme, die wiederum mehrere Gruppen haben. Jeder Stamm hat ein „Heim“, das meistens vom Staat kostengünstig zur Verfügung gestellt wird.

In den Heimen treffen sich die Gruppen, und der gesamte Stamm sorgt eigenverantwortlich dann auch für die Unterhaltung der Gebäude. Unser Haus ist im Niendorfer Gehege. Dort haben wir ein ganzes Haus, das uns zur Verfügung steht.

Mich begeistert besonders, dass man vollständig in eine andere Welt abtauchen kann. Wir tragen alle unsere Pfadfinderkleidung, haben einen anderen Namen als in der realen Welt und bilden eine Gemeinschaft, die für ein paar Jahre wie eine zweite Familie ist. Am tollsten ist der Zusammenhalt, die Verbundenheit und auch die Unabhängigkeit. Denn auf unseren Ausfahrten an Wochenenden gibt es bei uns auch keine elektronischen Geräte, außer einer Kamera oder einer Armbanduhr/Wecker. Was für mich bedeutet, dass ich wirklich komplett die Möglichkeit habe, einfach mal abzuschalten.

GBB: Wie hättest du denn jetzt normalerweise eine Gruppe aufgemacht?

Krinsha: Normalerweise gehen wir in die Schulen, sprechen Kinder auf der Straße an oder gehen auf das Stadtteilstfest und verteilen Flyer und erzählen den Kindern direkt, was wir machen, damit sie eine Vorstellung davon haben und Lust dazu bekommen.

GBB: War das bei dir damals auch so und was macht ihr denn nun genau?

Krinsha: Ja, bei uns kam meine Gruppenleiterin damals vor den Sommerferien in die Schule (4. Klasse), um zu werben. Ich war gleich so begeistert, dass ich meine Mutter solange genervt habe, bis sie einverstanden war. Sie hatte mit meinem Bruder früher in →

einer anderen Gruppe eher schlechte Erfahrungen gemacht und musste erstmal überzeugt werden, dass es hier anders läuft.

Im PBN sind wir keiner Glaubensrichtung angehörig und auch nicht politisch orientiert. Ein vernünftiger Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig, ansonsten möchten wir einfach eine gute Zeit miteinander haben. Wir haben auch reine Mädchen- und reine Jungensstämme. Gerade während der Zeit in der frühen Pubertät ist es viel besser, nur mit Mädchen zusammen zu sein. Wir treffen uns einmal die Woche im Pfadfinderheim und basteln, kochen, singen und haben gemeinsam Spaß. Wenn möglich, machen wir einmal im Monat eine Wochenendausfahrt.

Im Sommer mit dem Zelt in der Natur, im Winter in ein anderes Pfadfinderheim. Dann haben wir eine Frühjahrsausfahrt, circa drei oder fünf Tage lang mit dem ganzen Pfadfin-

der Bund Nord (PBN) und jedes zweite Jahr ein Winterlager. Das Beste ist die Großfahrt. In den Sommerferien fahren wir mit unserer Gruppe zwei Wochen in ein europäisches Land, bereisen dies und wandern eine vorher geplante Route.

Wir übernachten dann irgendwo im Wald oder auch mal direkt am Strand oder am See. Je nachdem wo wir sind.

GBB: Wie alt sind denn die Kinder und die Gruppenleiter?

Krinsha: Um eine Gruppe aufmachen zu dürfen, muss man die Ausbildung der Pfadfinder mitgemacht haben und 16 Jahre alt sein. Die Mädchen (wir nennen sie Leut) sind dann am Anfang der gemeinsamen Zeit zwischen 9 und 10 Jahre alt. Außerdem hat jede Gruppe eine „Stesi“. Das ist die stellvertretende Gruppenleiterin, die auch die Ausbildung gemacht haben muss. Wir werden in verschiedenen



Kohte (das Schwarzzelt der Jugendbewegung und der Pfadfinder) an der Düne



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de



Krinsha am Strand



Am Strand: Nimue und Krinsha

Lägern ausgebildet in Dingen wie Fauna und Flora, Kartenlesen, Sozialkompetenzen, Eltern- und Kinderumgang, Erste Hilfe, Kasse, und Organisation beispielsweise einer Fahrt usw. Insgesamt drei Ausbildungslager müssen wir bestehen. Man kann auch durchfallen, wenn die Frauschaft nicht der Meinung ist, dass man fähig darin ist, eine Gruppe zu leiten.

Eine Gruppe kann nur fünf Jahre bestehen, danach muss man Stesi machen, und im besten Fall macht man dann anschließend auch eine Gruppe auf. Aufhören kann man nach den fünf Jahren Gruppenzeit oder nach dem einen Jahr Stesi natürlich auch.

GBB: Was erzählst du denn den Kindern beim Werben, also was möchtest du unseren Lesern gerne mitgeben?

Krinsha: An die Mädchen da draußen, wenn ihr Lust habt, mit einer tollen Gruppe in Gemeinschaft und mit viel Spaß, Abenteuer in der Natur zu erleben, dann kommt doch einfach mal vorbei. Ihr könnt auch gern erst ein paar Mal ins Heim kommen und euch anschauen, ob euch die Gruppe und die Aktivitäten gefallen. Auf jeden Fall werdet ihr neue Freundschaften schließen und eine Auszeit von digitalem und schulischem Stress haben.

GBB: Wie Auszeit von digitalem Stress? Habt ihr auf den Fahrten auch kein Handy dabei?

Und wie können Eltern sicher sein, dass ihre Kinder gut betreut sind?

Krinsha: Natürlich machen wir am Anfang einer neuen Gruppe Elternabende und später auch vor jeder Großfahrt. Da können die Eltern alle Fragen stellen und einen Eindruck davon bekommen, ob wir alles gut geplant haben.

Auf einer Fahrt haben wir ein Notfallhandy in einer Dose dabei, damit es nicht nass wird, das aber ausgeschaltet bleibt und nur für unseren Notfall gedacht ist. Tatsächlich gibt es auch Eltern, die ihre Kinder deshalb nicht auf die Großfahrt gelassen haben, weil sie sie nicht erreichen konnten. Da frage ich mich dann aber, wie die das denn früher selbst gemacht haben. Aber vielleicht fragst du dazu einfach mal meine Mutter.

GBB: Katja, was hältst du denn davon, 16-Jährige mit Kindern auf eine Großfahrt zu schicken?

Katja (Krinshas Mutter): Unsere Tochter ist jetzt fünf Jahre aktives Mitglied bei den Pfadfindern. Ich habe fünf Jahre beobachten dürfen, wie ihr Selbstbewusstsein und ihre sozialen Kompetenzen über das für das jeweilige Alter übliche Maß angestiegen sind, und ich wusste sehr genau, dass das nicht nur Ergebnisse unserer elterlichen Qualitäten waren. Natürlich bedeutet, ein Kind bei →



*Selbstbewusstsein und Mut
sind erlernbar!*

KINDER-UND JUGENDCOACHING

Schüchtern? Matheblockade? Prüfungsangst?
Schulstress? Mobbing-Opfer? Heimweh?

Effektiv und nachhaltig, auch an nur einem Wochenende.



FRIEDERIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin

den Pfadfindern zu haben auch eine gehörige Portion an Loslassen-Qualität der Eltern, die aber dadurch belohnt wird, dass die Kinder da wirklich etwas fürs Leben lernen. Und die Ausbildung, die sie jetzt durchlaufen musste, um Gruppenleiterin zu werden, hat mich schon sehr beeindruckt. Wenn nur alle Führungskräfte so gut ausgebildet würden, wäre die Geschäftswelt ein besser Ort...

GBB: Krinsha, was müssen denn die Kinder oder Eltern jetzt tun, die sagen, sie würden sich das gerne mal ansehen?

Krinsha: Mädchen, die zwischen 9 und 12 Jahre alt sind, schreiben mir bitte eine Mail (oder deren Eltern), dass sie Interesse haben, und ich melde mich dann dazu. Ich werde dann Ende der Sommerferien die Zeiten und die Uhrzeit unserer Treffen durchgeben. Voraussichtlich werden wir uns an einem Donnerstag Im Niendorfer Gehege 27A treffen. Wenn Ihr Kind an dem Tag nicht kann, melden Sie sich doch bitte trotzdem bei mir,

denn dann leite ich Sie einfach weiter zu einer anderen tollen Gruppenleiterin, die ebenfalls nach den Sommerferien eine Gruppe aufmachen möchte und an einem anderen Tag sich treffen wird. Und wenn Ihr Sohn auch Interesse an den Pfadfindern hat, leite ich Sie da auch gerne zu einem anderen Gruppenleiter weiter.

Email: ellivbergen@gmail.com

Übrigens achten wir immer sehr darauf, die Kosten gering zu halten. Unsere Fahrten sind wesentlich günstiger als von anderen Jugendgruppen. Für die Familien mit geringem Einkommen gibt es unter Umständen aber auch Unterstützung.

GBB: Vielen Dank, Krinsha, dann drücken wir dir die Daumen, dass deine Gruppe zustande kommt. Und wir freuen uns dann mal einen Bericht nach der ersten Großfahrt zu bekommen.

Am Ziel angekommen: Dendorro, Raiklan, Krinsha



WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

wernerrena@gmail.com

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

BAUMSCHUTZ IN GRÜNLANDEN

Handwerker parken ihre Fahrzeuge gerne nahe der Baustelle. Zehn Meter bis zum nächsten legalen Parkplatz ist den vermutlich fußkranken, aber noch arbeitsfähig aussehenden Gesellen in der Brückwiesenstraße oft schon zu weit.

Da sie die Autos illegal auf den Grünanlagen parken, musste die Behörde Baumschutz-

maßnahmen anordnen. Ärgerlich für den Bauherren, der das zu bezahlen hat. In dem Eichenwäldchen wird dennoch immer weiter in der Nähe der steinalten, vor Jahrhunderten schon auf Landkarten eingezeichneten Eichen geparkt. Dass die Autos auf den Baumwurzeln parken, schädigt den Baumbestand erheblich – zusätzlich zur Dürrezeit im Sommer. Das wäre wirklich vermeidbar.



Foto: Uwe Schöner

MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

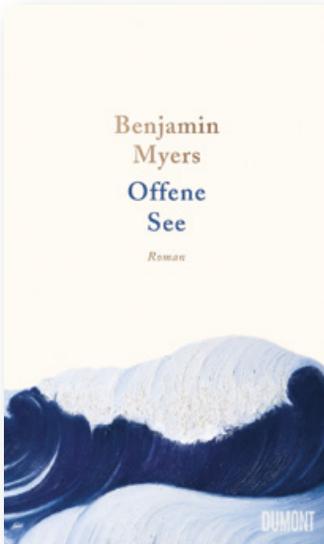
KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de





SABINE METZGER, BUCHHANDLUNG HEYMANN EMPFIEHLT...

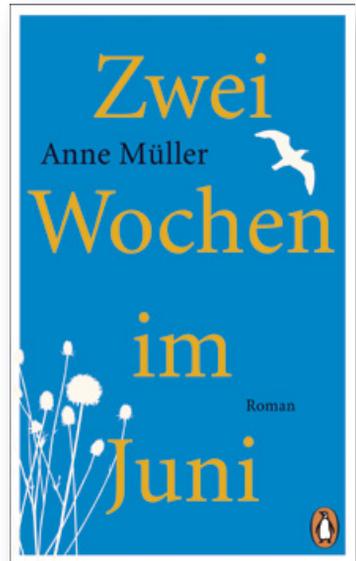


Benjamin Myers: Offene See

Diogenes, € 20,-
England nach dem ersten Weltkrieg. Der 16-jährige Robert möchte unbedingt das Meer sehen, bevor er sein Leben als Bergarbeiter antritt. Die Wanderung wird eine Reise zu sich selbst. Ein intensiver und bewegender Roman, atmosphärisch dicht erzählt. Das bisher schönste Buch des Jahres!

Elke Schwarzer: Meise mag Melisse

Ulmer, € 16,95
... und Amseln lieben Johannisbeeren. Biologin Elke Schwarzer erklärt liebenswert und anschaulich, welche Vorlieben Vögel und Insekten haben. Wenn Sie diese beim Pflanzen berücksichtigen, können Sie gezielt Ihre persönlichen Lieblingstiere in Ihren Garten einladen. Man spürt die Leidenschaft der Autorin für das Thema, das wertvolle Wissen vermittelt sich wie nebenbei. Das richtige Buch für alle, die ihren Garten in einen Erlebnisort verwandeln wollen.



Anne Müller: Zwei Wochen im Juni

Penguin, € 18,-
Ada und Toni räumen nach dem Tod ihrer Mutter das Elternhaus an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Dabei werden längst vergessene Erinnerungen wieder wach. Doch die Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit eröffnet den beiden Schwestern auch neue Wege für ihre Zukunft. Eine gefühlvolle Geschichte über Rückblicke und Ausblicke im Leben. Das richtige Buch für einen Sonntag in der Hängematte.





DER NEUANFANG ALS CHANCE

ES GIBT VERKEHRSMITTELALTERNATIVEN

Das Coronavirus hat die Weltökonomie schwer infiziert. Fast über Nacht gehen billionenschwere Wirtschaftsbereiche zu Boden. Ein Shutdown nie dagewesenen Ausmaßes trifft besonders auch die Luftfahrtbranche.

„Immer schneller, immer weiter, immer höher, immer billiger“, hieß es in der Branche bis vor dem Virus. Der staatlich reglementierte Shutdown beendete weitgehend jeden Flugverkehr. Heute bestimmen noch endlose Reihen abgestellter Flugzeuge und leere Terminals auf der ganzen Welt das Bild eines auf den Boden gezwungenen Luftverkehrs. Gestern noch hochgehandelte Unternehmen mit traditionell klangvollen Namen droht die Insolvenz, oder sie überleben nur mit den Milliarden der aus Steuergeldern genährten öffentlichen Hilfspakete. Das Virus ist jedoch nicht der Auslöser, sondern ein Krisenbeschleuniger. Das strukturelle Problem ist in der Branche schon länger angelegt: Welche Antworten können auf die Klimakrise gegeben werden, und wie kann ein klimaschonendes Wachstum aussehen?

Es ist still geworden rund um den Hamburger Flughafen und in den An- und Abflugschneisen. Eine absehbare Stille. Die Flughäfen und Fluggesellschaften arbeiten bereits an einer Reaktivierung des Luftverkehrs. Von Geld und Erfolg getrieben, wollen die Manager möglichst schnell zurück zu den alten Verhältnissen. Zurück zu den Missständen, zurück zu einem Maximum, zurück zu überfüllten Flughäfen und maßlosen Verspätungen

und Ausfällen. Kritische Experten und erste Einschätzungen aus der Branche zeigen, daß eine „Normalität“ noch in weiter Ferne ist. Die Unternehmensberatung Roland Berger geht davon aus, dass es mindestens noch fünf Jahre braucht, bis ein Vor-Corona-Niveau in der Luftfahrt wieder erreicht ist. Es bliebe also eigentlich viel Zeit, über eine Neuausrichtung des Luftverkehrs nachzudenken.

Krise in der Krise

Mit der anhaltenden Klimakrise ist die Debatte um eine ökologische Ausrichtung des Luftverkehrs in Gang gekommen. Als Krise in der Krise offenbart die Coronapandemie mit dem zeitweisen Wegfall der Belastungen aus dem Luftverkehr die zerstörerische Kraft dieses Systems. Die Gesellschaft ist bereit für Veränderungen. Flughafenprojekte werden wegen Ihrer Klimaschädlichkeit gerichtlich untersagt, steuerliche Vergünstigungen eingeschränkt und zusätzliche Abgaben und Antidumping-Maßnahmen gegen die Billigfliegerei initiiert. Dagegen stehen die Milliardenhilfen aus Steuergeldern und Staatsbeteiligungen, wie sie zwischen Lufthansa und Bundesregierung vereinbart worden sind. Die gab es zum klimapolitischen Nulltarif: Trotz großer Proteste wird es keine Bedingungen für einen klima- und ressourcenschonenden Luftverkehr geben. Trotz berechtigter Kritik, Frankreich und aktuell auch Österreich haben gezeigt, wie es gehen könnte. Die dortigen Stützungsmaßnahmen für die Fluggesellschaften sind an eine Reduzierung der Klimalast gebunden, beispielsweise durch



Streichung inländischer Kurzstreckenflüge und Österreich führt einen Mindestpreis für Flugtickets und einen Zuschlag für Kurzstreckenflüge ein.

„Superspreader“ Luftverkehr

Fluggesellschaften und Flughäfen bereiten sich auf den Neustart vor. Die Bundesregierung plant zum 15. Juni ihre weltweite Reisewarnung aufzuheben. Flugreisen werden dann in Abhängigkeit der Bedingungen am Zielort wieder möglich sein. Mit strengen Hygienevorschriften – der Tragepflicht für einen Mund-Nasen-Schutz und dem bereits bekannten Abstandsgebot von 1,5 Metern – soll an den Flughäfen eine Infektion mit dem Coronavirus weitgehend ausgeschlossen werden. So weit so gut. Nach dem Check-In (ohne Gesundheitscheck) geht es aber in das Flugzeug – und wenig überraschend: Es wird eng. Wie ehemals sitzen die Passagiere wie maskierte Sardinen in der Dose. Das Risiko ist der Sitznachbar. Seine winzigen Atemtröpfchen können Träger des Coronavirus sein. Diese „Aerosole“ stehen derzeit im Fokus des Interesses. Diese Aerosol-Wolken können sich bis zu vier Minuten in der Kabinenluft halten und stellen somit ein Infektionsrisiko dar. Die Fluggesellschaften halten dagegen, dass mit der bereits heute vorhandenen Klima- und Lüftungstechnik Viren aus der Kabinenluft gefiltert werden können und so Raumluftqualität erreicht wird. Wir müssen uns aber auch in Erinnerung rufen, dass es der Luftverkehr war, der als „Superspreader“ die Coronavirus-Pandemie mit ausgelöst

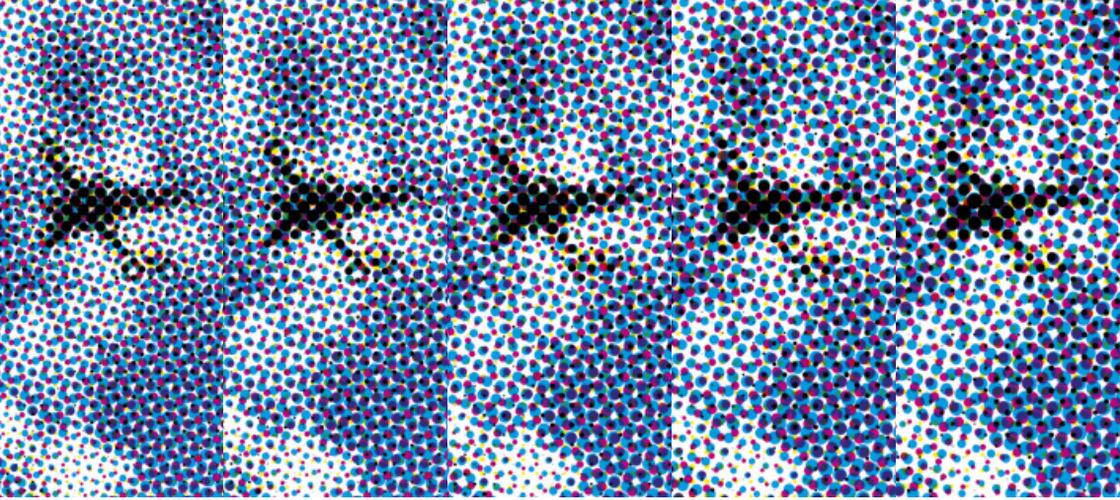
und das Virus in die Welt getragen hat – trotz Filtertechnik und OP-Saal-Qualität der Kabinenluft. Wurde aus dieser Erfahrung nun gelernt? Offenkundig nicht. Gesperrte Sitzreihen im Flugzeug sind jedenfalls Fehlanzeige. „Keine Airline der Welt kann ein Drittel ihrer Sitze blocken. Dann ist kein Flug mehr profitabel“, sagt Carsten Spohr von der Lufthansa. Damit ein Flug Gewinn abwirft, müssen 75 Prozent der Plätze besetzt sein. In einem vollbesetzten Ferienflieger kann jedenfalls so der geforderte Mindestabstand nicht eingehalten werden. Und deshalb sind sich die Experten auch bereits einig: Eine für den Herbst befürchtete zweite Welle der Coronapandemie wird sehr wahrscheinlich – erneut ausgelöst durch den Luftverkehr.

Lebensqualität in ihrer reinsten Form

Die am Boden verbleibenden Anwohner des Flughafens und die Bevölkerung in den weit in die Nachbarländer nach Schleswig-Holstein und Niedersachsen reichenden Einflugschneisen genießen derweil ein ganz besonderes Erlebnis: Leben, Schlafen und Arbeiten ohne Fluglärm und Flugzeuge. Für viele, besonders die Jüngeren, zum ersten Mal. Und auch der Natur merkt man das Fehlen der Emissionen bereits an. Vielfach wird von klarerer Luft und weitem Blick auf Himmel und Sterne berichtet. Auch die Messwerte der Luftschadstoffe zeigen diese Entlastungen. Eine Situation, an die man sich gewöhnen will.

Neustart - aber wie?

Wohin geht nun die Reise? Die Menschen wollen offenkundig fliegen und haben sich



daran gewöhnt. Bis in die 2030er Jahre will der Hamburger Flughafen sein Passagieraufkommen auf 26 Millionen Passagiere steigern. Der Hamburger Senat will dieses Wachstum mit einem massiven Ausbauprogramm begleitet sehen. Die SPD geht sogar noch weiter und will den Bau einer dritten Piste sowie weitere Abfertigungsplätze für Flugzeuge. Für eine zukunftsfähige Perspektive taugt das nicht.

Sind synthetische Kraftstoffe, die mit Hilfe erneuerbarer Energien aus Kohlenstoff hergestellt werden, eine Hoffnung? Die Herstellung dieses Kraftstoffes ist nach derzeitiger Technik ineffizient und verbraucht bei der Herstellung wertvolle regenerative Energie, die für nachhaltigere Ziele schlicht verloren ginge. Der Herstellungsprozess wird auf Jahre viel zu teuer für eine Alltagstauglichkeit. Und letztlich ist auch synthetisches Kerosin keineswegs klimaneutral.

Wir müssen anerkennen, dass es nur einen Weg gibt: weniger fliegen. Hoffnung macht dabei, dass das auch der Großteil der Europäer so sieht. Nach einer Umfrage der Europä-

ischen Investitionsbank (EIB) sind 62 Prozent der Verbraucher bereit, aus Klimaschutzgründen weniger zu fliegen. Alleine die Verlagerung aller innerdeutschen Flüge unter 600 Entfernungskilometer auf die Bahn kann laut einer Studie des Umweltbundesamtes ca. 200 000 innerdeutsche Flüge entbehrlich machen, davon mehr als 25 000 am Hamburger Flughafen. Mit einer Kopplung an eine Qualitäts- und Ausbauoffensive der Bahn, wäre das zumindest ein Anfang!

Angesichts der immensen klimaschädigenden Wirkung des Luftverkehrs ist die Coronakrise auch eine Chance. Der Flughafenbetrieb in Hamburg muss als fester Bestandteil in die klima-, lärm- und umweltpolitischen Maßnahmen des Hamburger Senats eingebunden werden. Mit „Immer schneller, immer weiter, immer höher, immer billiger“ kommen wir nicht mehr weiter – Wir müssen mit mutigen Schritten die Krise als Chance für einen Neuanfang jetzt begreifen!

Martin Mosel



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

**Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de**

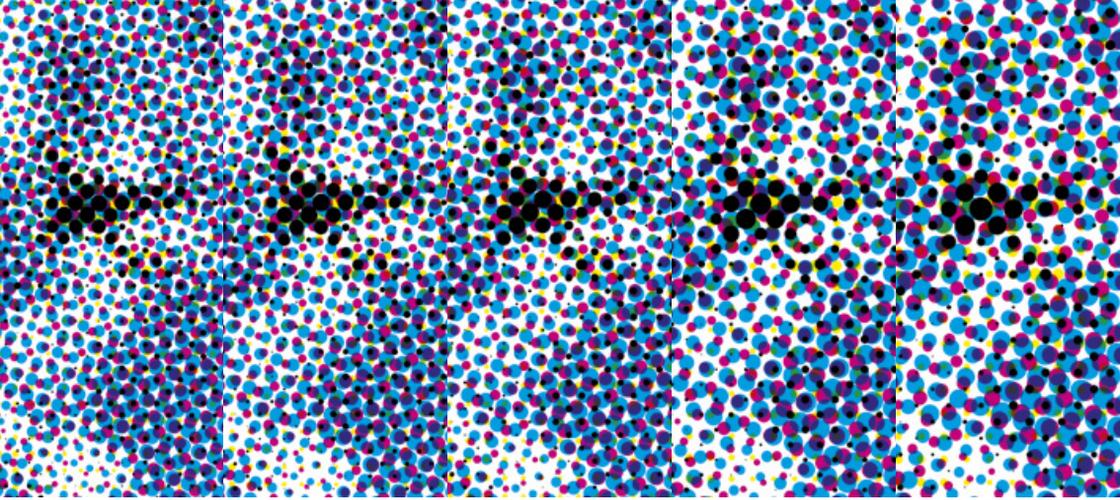


Foto: MBO

Martin Mosel (54) engagiert sich ehrenamtlich seit vielen Jahren für den Klima- und Lärmschutz im Luftverkehr. Er war Sprecher einer großen länderübergreifenden Bürgerinitiative für Fluglärmschutz in Hamburg und Schleswig-Holstein und ist beim Umweltverband BUND aktiv. Als Mitglied in verschiedenen Gremien, Verbänden und Ausschüssen berät Mosel auch die Bundesregierung in Fragen zu Belastungen durch Lärm- und Luftemissionen im Luftverkehr.



Foto: Pressefoto.de



Jochen Scherf, Tischlermeister

<p><i>Exklusiver Innenausbau:</i></p>	<p><i>HOMELINE</i> Schränke Schränkwände Küchen Badmöbel</p>	<p><i>OFFICELINE</i> Börse Bank Büro</p>
		<p><i>CREATIVLINE</i> Unikate</p>

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de



Textilpflege

Hose	3,90 €	•	Teppichreinigung
Anzug	8,90 €	•	Lederreinigung
Hemd	1,20 €	•	Decken & Kissen
Pullover	3,30 €	•	Gardinereinigung
			(Abnahme & Anbringung)

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

VERDAMMTE LOSIGKEIT!

Wir haben es im modernen Leben gelegentlich mit der Losigkeit zu tun. Mich zum Beispiel ärgert es, wenn ich die Losigkeit an mir selbst entdecke. Obwohl: Das ist zuweilen gar nicht so leicht. Etwa bei der Gedankenlosigkeit. Auf die Idee zu kommen, dass man gedankenlos handelt oder gehandelt haben könnte, kann man wegen der fehlenden Gedanken eben selbst nicht kommen. Stattdessen starrt man leer durch die Gegend und wartet mal wieder vergeblich auf die eine Eingebung.

Diese Eingebung könnte kommen, wenn sich jemand über meine Gedankenlosigkeit beschwert und mich aus meinen leeren Tag-

Eigentlich ganz nett: Wenn der Geldautomat wieder nicht geht, kann man sich zur Abwechslung mal über Rotzfahrten und Schnapsflaschen ärgern.



träumen reißt. „Was hast du dir dabei gedacht?!“ – Sie kennen diesen Ausruf vielleicht von dem mit Ihnen verpartnerten Wesen. Schlimmer noch im Alltag der Losigkeiten ist die Rücksichtslosigkeit. Auch bei ihr besteht kaum eine Chance auf Heilung, denn bei ihr ist es ähnlich wie bei der Gedankenlosigkeit: Man erkennt sie selbst nicht.

Neulich beim Rewe-Bäcker. Kaum will ich meine Zwei-Brötchen-Bestellung verschlafen durch die Maske stottern, kommt eine stattliche Großfamilienvertreterin mit einer veritablen Brötchenbestellung überraschend von links (falsche Seite zum Anstellen) – selbstverständlich, um zu seltenen Brötchenarten und

Hier paart sich Losigkeit mit deutscher Ornungsiebe: Alles ordentlich aufgestapelt und die Adressen stehen auch überall drauf.

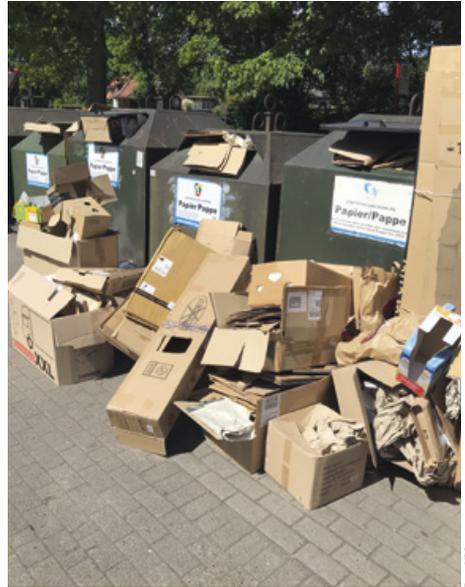


Foto: MBO

Bernd Tielemann
Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690
E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de

zwischendurch Rückfragen zur allergenen Wirkung der Backzusatzstoffe zu stellen. Endlich, denke ich, die Tüte ist voll. Es hat aber kein Ende. Es folgt die Kuchenbestellung für den Nachmittag. Auch hier ein breit zu diskutierendes Auswahlprozedere. Gefühlt zwei Stunden später, fast schon nach Mittag, bin ich dran. „Zwei Brötchen bitte.“ Von der vorgedrängelten Kundin kommt natürlich kein entschuldigender Blick zur Seite, zu mir. Die Pferde werden gesattelt, die Fregatte dampft ab.

Richtig schlimm dran sind Patienten, die unter fortschreitender Hirnlosigkeit leiden. Ich meine jene, die grundsätzlich zwei Park-

plätze besetzen, die immer wieder quer auf dem Fußweg parken, Sie wissen schon, oder die – schwupps, ohne zu gucken – über den Fußweg aus der Einfahrt kommen. „Huch, nochmal gut gegangen“, schallt es dann aus dem heruntergekurbelten Seitenfenster. Vielleicht noch mit einem verstärkenden „Sorry!“ vor dem beherzten Gaspedaltritt.

Ja, die Losigkeit, wir sollten ihr ein jähes Ende bereiten. Der Übergang ins Zeitalter der Endlosigkeit deutet sich an. Aber da ist sie ja auch wieder, verdammt, die Losigkeit! Wir werden sie nicht los. Sorry!

Uwe Schröder

Egal, wie sehr die Fahrer rasen, das Essen kommt immer labberig und von Losigkeit geprägt an.

Die Losigkeit wühlt gerne im Altkleid. Was nicht gefällt, liegt daneben.

Der eine oder andere Schrebergärtner schafft es nach getaner Arbeit nicht mehr, seinen Kunststoff anständig zu entsorgen.



Gestaltung: face-it-medical.de



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

NEUE MITGLIEDER

Leider können wir zurzeit wegen der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlungen durchführen, weshalb wir auch im Moment keine neuen Mitglieder offiziell begrüßen können.

MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Frau Linda Dahlinger
Gert-Marcus-Straße 17 G
22529 Hamburg



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.500 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg

Email: info@borsteler-bote.de, Tel.: 040 / 553 70 75, www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (i. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,

Email: kv-vorstand@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripts, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripts, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert t bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropplowitzstr.)
040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Die 5 Ws beim Notruf:

- Wo** ist es passiert?
Was ist passiert?
Wie viele Verletzte?
Welche Verletzungen?
Warten auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | O47
 20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
 22417 Hamburg
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
 22763 Hamburg
040 / 88 90 80



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
 Elektrotherapie · Massagen
 Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO

Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
 Linien- & Charterflüge

Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9:30 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr,
 Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
 oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de

email: info@amigoholiday.de

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Live-Musik aus der KUNSTKLINIK.

Live-Musik erleben geht auch online. Wir gehen ins Netz und streamen am 3.7.2020 um 20 Uhr ein Konzert der Oriental Band Hamburg.

Präsentiert wird arabische Musik von klassisch bis tanzbar, und als besondere Gäste treten Bauchtänzerinnen auf.

Den link zum Live-Konzert findet ihr auf unserer homepage: www.kunstklinik.hamburg.



Yoga im Sitzen.

Jeden Mittwoch von 11:30-12:30 Uhr
in der Kunstklinik, Martinistr. 44a

Nicht alle schaffen es, ihren Körper zu einer Brezel zu verbiegen oder anmutig auf der Matte in den Sonnengruß zu gleiten. Dies wird beim Stuhl-Yoga auch nicht verlangt, denn es gibt viele Übungen, die sich bequem im Sitzen ausführen lassen. Der Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet. Anleitung: Shamima Abbé. Einstieg jederzeit möglich. **Info & Anmeldung: 0151 - 17 10 07 05**

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



MARTINISTRASSE 44A | 20251 HAMBURG

Rundgänge in Eppendorf.

Sonntag, 2. August 2020, 16:00 Uhr

Rundgang: Eppendorf – Wie aus dem Dorf ein Stadtteil wurde

Auf dem Weg von der St. Johannis-Kirche zum Eppendorfer Baum befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Wir suchen diese historischen Plätze auf und zeigen, wie das älteste Dorf Hamburgs zu einem pulsierenden Stadtteil wurde.

Treff: St. Johanniskirche, Ludolfstr. 66,

Dauer: ca. 2 Std./€ 6,-

Da die Abstände gewährleistet sein müssen (1,5 Meter), und die Teilnehmer*innen trotzdem alles gut verstehen sollen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist daher unbedingt erforderlich.

Telefon: 040 - 780 50 40 30

Email: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Weitere Rundgänge

Sonntag, 16.8., 16:00 Uhr | Die Hoheluftchaussee - Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße

Treff: Hoheluftchaussee/Martinistraße, 2 Std. € 6,-

Sonntag, 23.8., 16:00 Uhr | Der Eppendorfer Park

Treff: Curschmannstraße 39, 1,5 Std./€ 6,-

Mittwoch, 26.8., 18:00 Uhr | „Ein Garten“ - Historischer Spaziergang zum ehemaligen Reformgarten der Familie de l'Aigle. Treff: Geschichtswerkstatt Eppendorf, Martinistraße 44a, 1,5 Std./€ 6,-

So., 30.8., 15:00 Uhr | Jüdische Spuren in Eppendorf

Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/Park, 2 Std./€ 6,-



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

In Krisenzeiten kommt unsere Atmung leicht aus dem Rhythmus
Zwei Kurse „Atmung und Meditation“

22. Juli - 26. August 2020 und 16. September - 21. Oktober 2020 immer mittwochs ab 18 Uhr für 119€. Übungen und Wissenswertes zum Thema Atmung und Meditation. Melden Sie sich jetzt an. Ich freue mich auf Sie!

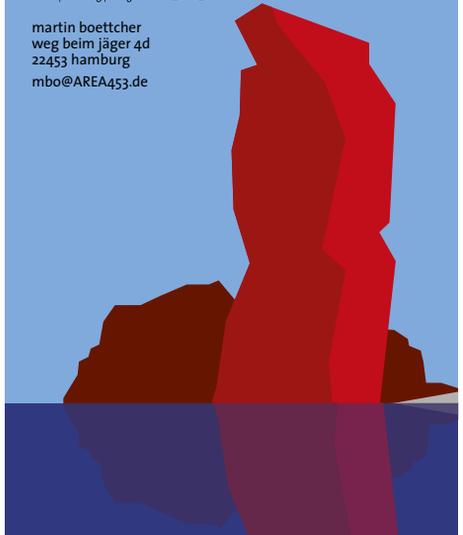
Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de

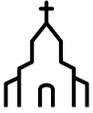


area453

Grafik | Werbung | Fotografie

martin boettcher
weg beim jäger 4d
22453 hamburg
mbo@AREA453.de





AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Das Kirchenbüro ist zu folgenden
Zeiten besetzt:
mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Das Gemeindehaus ist für
Einzelpersonen nach vorheriger
Anmeldung wieder zugänglich.

Gemeindetermine und Gottesdienste

- | | | |
|-------|--------|--|
| 12.7. | 11 Uhr | 5. Sonntag nach Trinitatis. „Leichtigkeit“
Sommerkirche im Alsterbund: „Feuer“
Reg. Gottesdienst in der Kirchengemeinde St. Peter |
| 19.7. | 11 Uhr | 6. Sonntag nach Trinitatis „Leichtigkeit“
Sommerkirche im Alsterbund: „Erde“
Gottesdienst in der Kirchengemeinde
Martin-Luther, Alsterdorf, Bebelallee 156 |
| 26.7. | 18 Uhr | 7. Sonntag nach Trinitatis
Abendgottesdienst mit Prädikantin Burke |
| 2.8. | 10 Uhr | 8. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 9.8. | 10 Uhr | 9. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor i.R. Barth |
| | 18 Uhr | Abendandacht mit Diakon Friedrich,
musikalische Begleitung Sven Rhenius |
| 16.8. | 10 Uhr | 10. Sonntag nach Trinitatis: Israelsonntag
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 23.8. | 10 Uhr | 11. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 30.8. | 18 Uhr | 12. Sonntag nach Trinitatis. Abendgottesdienst
Himmelwärts mit Diakon Friedrich, musikalische
Begleitung Sven Rhenius |
| 1.9. | 9 Uhr | Morgenandacht |
| | 15 Uhr | Gemeinsam und nicht einsam im Högersaal |
| 6.9. | 11 Uhr | 13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst für Klein und Groß , anschließend
betreutes Spielen und Basteln mit Imbiss bis 13 Uhr
mit Pastorin Henze und KleinGroß-Team |

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| Samstag: | 17:30 Uhr | Vorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache |
| Sonntag: | 10:00 Uhr | Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus |
| | 18:15 Uhr | Abendmesse |
| Dienstag: | 14:30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 15:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| Mittwoch: | | Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn |
| Donnerstag: | 18:15 Uhr | Eucharistiefeier |
| Freitag: | 18:15 Uhr | Eucharistiefeier |





Foto: MBO

GEWONNEN IM MAI

Die strahlenden Gewinner vom Obvious Rätsel im Mai sind Martina Martensen und Claus Nölting. Die beiden Netten aus dem Warnckesweg waren die ersten mit der komplett richtigen Lösung.

Hier von uns aus der Redaktionstube senden wir ebenfalls einen herzlichen Glückwunsch.

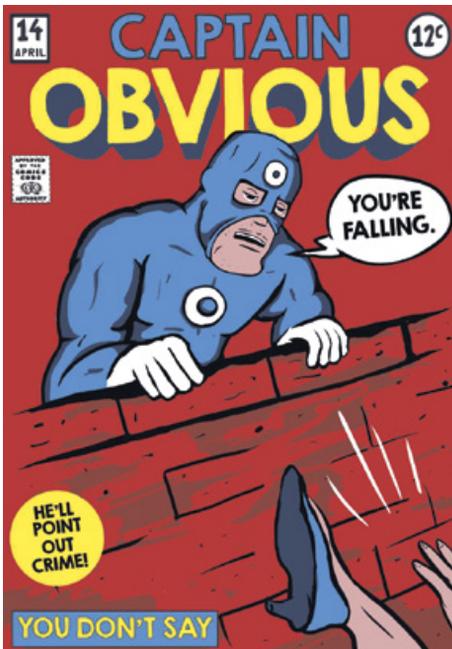


Bild: Prosumming

WingTsun KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



WingTsun TEENS ab 10 Jahren

ENTWICKELE DEINE STÄRKEN!

... sicher und selbstbewusst groß werden!

040-69 60 63 10

ewto-akademie-hamburg.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
 - Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Praxis für Erb- und Familienrecht

- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
 - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21

22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27

Internet: www.rechtsanwalt-giese.deE-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de



WAS IST DAS?

LASTENFAHRRAD, SCHLAGBOHRER, BOLLERWAGEN, KLAPPTISCH, SACKKARRE, HANDRASENMÄHER, MOBILE WERKBANK, STICHSÄGE, TAPEZIERTISCH, LEITER, GARTENSCHLAUCH

Antwort: Das ist das Sharing Equipment des Quartiersmanagements am Tarpenbeker Ufer, bzw. zu dem soll es weiter ausgebaut werden.

Noch sind nicht alle Ausleihartikel vorrätig, die Liste soll nach und nach vervollständigt werden. Die Gegenstände kann man sich – teilweise schon heute, bei anderen Artikeln, wenn der Bedarf besteht – für eine Woche leihen.

Anmeldung erforderlich unter www.grossborstel-tarpenbek.de oder +49 176 76724788 bei Eyleen Urban. Die freundlichen Quartiersmanagerinnen haben vor, das Verleihsystem entsprechend der Nachfrage zu gestalten. Sie meinen: „Leihen statt Kaufen spart Kosten, schont Ressourcen und bringt Menschen zusammen.“

WEITERHIN ZU HABEN



Exemplare des Buches zur Cartoon-Ausstellung sind noch in der ABC-Apotheke erhältlich.

Das Buch kostet 16 Euro, die in Groß Borstel von der Druckerei Himmelheber produzierten Drucke einzelner Cartoons kosten 10 Euro.

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN Melster WISSEN WIRD GUT

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!



Markisen · Rolläden · Garagentore
Einbruchschutz
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
www.waldemann.de | Tel.: 040 696 27 27
Ausstellung Mo. – Fr.: 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
Wandsbek, Eckerkoppel 204



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

BAKSHOP

Wir sind wieder da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 14:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



Robert Kunckel
Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen Impfungen
Chiropraxis Kastration
Ultraschall Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS

**Haus- und Praxisbesuche
auch in Coronazeiten nach
telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de



www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

MARIANNE HERDT

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36